

Hoymmer Schlossportal wieder offen

INKLUSION Stiftung feiert, dass Gelände und Noahs Arche frei zugänglich sind.

VON REGINE LOTZMANN

HOYM/MZ - Bunte Luftballons stiegen in den frühlingblauen Himmel. Ein besonderer Anlass brauchte einen besonderen Moment: Unter dem Beifall der Bewohner öffnete Annett Reichert, die Gruppenleiterin der Jugendhilfe, am Dienstagnachmittag das schwere Portal der Schloß Hoym Stiftung. „Denn wir wollen wieder eine offene Einrichtung sein - für alle Menschen“, sagte Geschäfts-

führer René Strutzberg und erinnerte an die Zeit, als es vor zwei Jahren geschlossen wurde.

„Wir hatten Corona vor der Tür und waren alle in Sorge, was da passiert“, sagte er. „Und am 14. März 2020 gingen die großen Portaltüren hinter Ihnen zu“, sprach er die Bewohner der Einrichtung - Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung - an. „Sie durften nicht mehr raus, nicht einkaufen, nicht in den Zoo, keine Ausflüge machen, keinen Besuch bekommen - und das war schlimm!“

Gefeiert wurde die Toröffnung deshalb mit einem bunten Open-Air-Gottesdienst, der unter dem Thema „Wachsen und Vertrauen“ stand. „Jeder ist etwas Besonderes!“ Das ist die Botschaft, die



Nach dem Open-Air-Gottesdienst wurde das Portal geöffnet. FOTO: FRANK GEHRMANN

Kreisoberpfarrer Theodor Hering den Bewohnern mit auf den Weg gab. Und als Andenken an diesen besonderen Moment bekamen sie alle eine selbstgebastelte Sonnenblume geschenkt und setzten sich

zum gemütlichen Grillen zusammen. Mit der Aktion ist das Schlossgelände nun wieder frei zugänglich. Das betrifft auch Spielplatz und Streichelzoo an der neu eröffneten Noahs Arche.